

Erhellende Weisheiten

Lichterspruch-Zeremonie der Fässlistemmer

Gundelfingen (hvg). „Jedes Jahr warten wir mit Bangen- wachd de Ignaz uff?“, erläuterte Zunftmeisterin Uli Fiedler die Sehnsucht der Narrenzunft „Fässlistemmer“ und den Anlass der Lichterspruch-Zeremonie am 11.11. Trotz Dauerregens suchten fast alle politisch Wichtigen die Nähe der Narren.

Uli Fiedler und alle, die mit ihr die fünfte Jahreszeit besonders lieben, konnten beruhigt sein: Mit animierenden Klängen, von denen womöglich die Besucher eines Cembalo- und Flöte-Konzertes im nahe gelegenen Kulturhaus noch etwas hatten, lockten die Schalmeien Ignaz Fasnet (Timo Willmann) aus seinem Tiefschlaf. Er gähnte, er reckte sich – und strahlte dann vor Weisheit. Vielleicht auch vor Freude darüber, dass er kurz zuvor dafür mitgesorgt hatte, dass diese Welt von weiteren Närrlein bevölkert wird ...

Der Weisheit wahre Worte

In wohlgesetzten Versen hieß gleich neben seinem Regierungssitz Bürgermeister Dr. Reinhard Bentler die Narrenschar willkommen und machte Mut, widrigem Wetter und anderem Unbill zu trotzen. Selbst eine schwarze Kerze wirft Licht, es erhellte, worauf sich Thomas Daner Reime machte, auf alles näm-



Ignaz Fasnet, gerade erwacht und schon voll guten Rates.

lich zwischen U3 und Altenbetreuung, was er (sinngemäß) mit dem Wunsch beschloss: „Politik mach, dass es uns nit wird reue.“

Die rote Kerze verteidigte Bruno Zimmermann wortgewaltig, was manches zustimmende Lachen fand. Bei gold-gelbem Lichterschein packte Bernhard Dechant zusammen, was zusammengehört: also Europa(krise), Griechenland, Obama Wiederwahl und Gundelfingens Schulreform (Motto „liberal sein heißt frei sein“). Grüne Vers- und Weisheitskeimlinge wurden

diesmal nicht gesetzt. Die Leier vom Leitbild intonierte Bernd Bauer bei blau genährtem Lichterschein, ließ als Feinsinniger aber dennoch nicht heraushören, ob er „Leitbild“ mit „t“ oder „d“ artikulierte. Dessen Arbeitskreise boten ihm jedoch Anlass, eine tour de force durch aktuelle lokale Themen zu reimen.

Kaum geschlafen (vor Aufregung? vor freudiger Erwartung?) zu haben bekannte für die IGV Wolfgang Findor und eroberte sich das Wohlwollen der Gekommenen mit kurzem, knackigem Fasnets-Wunsch. Vera Reichenbach und Willi Fischer, Fässlistemmer-Urgesteine, wurden ehrend begrüßt. Der Ignaz ging dann noch mal schlafen, aber die Schalmeien spielten wieder so rasant, dass es ihn nicht lange in seiner Koje halten wird, jede Wette.

Orden im „Ochsen“

Der „Ochsen“ war wenig später – das hätte Herr Zimmermann sehen müssen! – rot, rot, rot. Die Fässlistemmer hatten sich zum fröhlichen Ausklang dort versammelt und dominierten das Gasthaus mit ihrer Grundfarbe. Und freuten sich über offizielle Verstärkung: Die Zunftmeisterin verließ den Zunftorden an Volker, Christine, Max und Sabrina Hentschel sowie an Dana Gabriel.



Anlass hoffnungsvoller Fröhlichkeit: In Gundelfingen stehen Politik und Narrenzunft eng beieinander und sind hell erleuchtet.

Fotos: Herbert Geisler